

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jeden Tag ein Satz - Klassen 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Einsatzmöglichkeiten	5
Rechtschreibstrategien als Werkzeuge für das sichere Schreiben	7
Grundlegende Materialien	9
Diagnosediktate	13
ÜBERSICHT ÜBER ANLEITUNGEN UND ÜBUNGEN	16
▶ Morphematische Strategie: Wörter umformen und ableiten: „d/t, b/p, g/k“	18
▶ Morphematische Strategie: Wörter umformen und ableiten: Das „h“ in der Dehnungsfuge	25
▶ Morphematische Strategie: Wörter umformen und ableiten: „ä/Ä und äu/Äu“	29
▶ Orthographische Strategie: Das muss man sich merken: Das lang gesprochene „ä/Ä“	36
▶ Morphematische Strategie: Wörter umformen und ableiten: „ch“	37
▶ Morphematische Strategie: Wörter zerlegen und zusammensetzen	39
▶ Orthographische Strategie: Kurz oder lang: Doppelkonsonanten	50
▶ Orthographische Strategie: Kurz oder lang: „ss oder ß“	61
▶ Orthographische Strategie: Dehnungs-„h“	64
▶ Orthographische Strategie: Kurz und lang gesprochenes „i“	65
▶ Satzabhängige Schreibung von Wörtern	68
▶ Anwendung verschiedener Rechtschreibstrategien	70
Das kannst du!	75
Lernzielkontrollen	76
Ermittlungsbogen zum Rechtschreibstand	82
Trainingsplan	84
Wissenschaftlicher Hintergrund	88





VORWORT ZUM TRAINING „JEDEN TAG EIN SATZ – KLASSE 3/4“

Als Schulpsychologin wurden mir in meiner langjährigen Praxis immer wieder Schüler vorgestellt, die unter gravierenden Rechtschreibschwierigkeiten litten und zudem oft jegliche Motivation verloren hatten, sich weiter mit diesem Thema zu beschäftigen. Daher sollte ein Weg gefunden werden, diese Schüler für ein erneutes Training zu gewinnen. Die Voraussetzung dafür war: Man musste ihnen einen relativ schnellen Effekt bei gleichzeitig geringem Aufwand in Aussicht stellen. In vielen Fällen konnte über den Einsatz des Trainings „Jeden Tag ein Satz“ Schülern mit hartnäckigen Rechtschreibschwierigkeiten geholfen werden.

Darüber hinaus wurde deutlich: Was Schülern, die sich mit der Rechtschreibung schwer tun, den Zugang erleichtert, ist auch für den Einsatz im Unterricht bestens geeignet. Der Rechtschreibunterricht in der Klasse, aber auch der Einsatz des Trainings als Hausaufgabe ermöglicht ein systematisches, wenig aufwendiges, effektives und auf die Bedürfnisse des jeweiligen Schülers zugeschnittenes Training (siehe Einsatzmöglichkeiten des Trainings S. 5).

Das **Training „Jeden Tag ein Satz“ für die 1. und 2. Klasse** enthält Übungen zur alphabetischen Strategie, also dem lautgetreuen Schreiben. Auch wenn diese Strategie überwiegend in der 1. und 2. Klasse Anwendung findet, sind die Übungen in diesem Band für alle Schüler geeignet, bei denen sich in diesem Bereich noch Defizite zeigen – ganz gleich in welcher Jahrgangsstufe sie unterrichtet werden. So haben Schüler mit Migrationshintergrund häufig auch in höheren Jahrgangsstufen (3. und 4. Klasse) noch Probleme mit der Konsonantenhäufung, während sie Strategien, die eher kognitiv zu erschließen sind (orthographische, morphematische Strategie), schon sicherer beherrschen.

Das **Training „Jeden Tag ein Satz“ für die 3. und 4. Klasse** kann sich anschließen. Es ebnet den Zugang zur orthographischen und morphematischen Strategie. Im Unterricht sollte der Einsatz der Strategien gemeinsam erarbeitet werden. Es sollte unbedingt herausgearbeitet werden, dass über den Einsatz von nur drei Strategien 90% aller Wörter rechtschreiblich zu erschließen sind. Das im Training „Jeden Tag ein Satz“ vorgegebene Wortmaterial ermöglicht ein kontinuierliches Einüben dieser Strategien – bis zur sicheren Beherrschung.

Das gesamte Material findet sich auch zur individuellen Bearbeitung und Anpassung für die eigene Klasse auf der beiliegenden CD-ROM.

Viel Erfolg bei der Durchführung des Trainings „Jeden Tag ein Satz – Klasse 3/4“ in Ihrer Klasse wünscht Ihnen

Barbara Hürten





EINSATZMÖGLICHKEITEN DES TRAININGS „JEDEN TAG EIN SATZ“

Das Trainingsprogramm „Jeden Tag ein Satz“ für die 3. und 4. Klasse kann circa ab der 3. Klasse für die Erarbeitung der morphematischen und orthographischen Strategie sowohl für die individuelle Förderung einzelner Schüler¹ wie auch im Klassenunterricht eingesetzt werden. Vorteilhaft ist eine Kombination aus beidem: Die Einführung des Themas erfolgt mit der ganzen Klasse und wird dann in fortführenden, häuslichen Übungen vertieft.

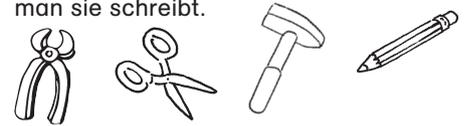
EINSATZ IM KLASSENUNTERRICHT

Sinnvoll ist es, das Training „Jeden Tag ein Satz – Klasse 3/4“ als Übungsgrundlage für einen Rechtschreibunterricht zu nutzen, bei dem die bewusste Auseinandersetzung mit den verschiedenen Rechtschreibstrategien im Vordergrund steht. Ein „Rechtschreibkompass“ kann hier eine gute Orientierungshilfe bieten, weil er verdeutlicht, dass die Beherrschung der Rechtschreibung kein Geheimnis ist, sondern sich aktiv durch den Einsatz der Strategien und der „Werkzeuge“, die die Schriftsprache beherrschbar machen, zumindest zu 90 % erschließen lässt. Der „Rechtschreibkompass“² kann an der Tafel angezeichnet werden. Bei der Erarbeitung wird dann die jeweils eingesetzte Strategie aufgezeigt.

Mehr als die Hälfte aller Wörter schreibt man so, wie man sie hört. Wenn du sie in Silben zerlegst, hörst du noch besser, aus welchen Teilen sie bestehen.



Bei vielen Wörtern kannst du durch Heraushören von „kurz“ oder „lang“ oder durch Umformen erkennen, wie man sie schreibt.



Nur ein kleiner Teil sind Merkwörter.



BEISPIEL FÜR DAS VORGEHEN

Der mittels mündlichem Vortrag oder Tafelanschrift präsentierte „tägliche Satz“ wird dann zunächst von der Klasse unter dem Aspekt diskutiert, welche Wörter welche Schwierigkeiten beinhalten und mit welcher Strategie diese Schwierigkeiten zu meistern sind. Einzelne Schüler notieren an der Tafel, wo sich z. B. ein kurzer/langer Vokal findet und welche Ableitung sich bilden lässt. Sie markieren die Nomen und klatschen die Wörter des Satzes in Silben. Die Tafelanschrift wird anschließend verdeckt. Jeder Schüler notiert nun den Satz in sein

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

² Gesehen bei Jutta und Gerald Streer u. a. (2005): Richtig schreiben – aber sicher. Mit Strategien Rechtschreibfehler vermeiden. Klett-Verlag, Leipzig sowie Günther Renk (1988): Dynamisch-Integratives Sprechen, Schreiben, Lesen. Unveröffentlichtes Manuskript.





Heft, kontrolliert das Geschriebene und gibt sein Heft zur Durchsicht des Satzes an den Tischnachbarn weiter. Das Ergebnis wird in der Partnerkonstellation abschließend besprochen. Die Erarbeitung im Klassenverband kann z. B. einmal in der Woche erfolgen – an den restlichen Tagen arbeiten die Schüler in Partnerarbeit (siehe Anleitung S. 11) an ihren Sätzen.

EINSATZ ÜBER DIE HAUSAUFGABEN

Das Training „Jeden Tag ein Satz“ kann die schulischen Rechtschreibübungen sinnvoll ergänzen. Der Einsatz über die Hausaufgaben kann in drei Varianten erfolgen:

-  für alle Schüler,
-  für einzelne Schüler,
-  als selbstständiges Arbeiten.

FÜR ALLE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Da bei den Hausaufgaben die Eltern einbezogen werden sollten, ist es sinnvoll, diese auf einem Elternabend in das Thema einzuführen und ihnen ihre Rolle aufzuzeigen. Jeder Schüler sollte dann nach der vorgegebenen Methode täglich ein bis drei Sätze zu Hause erarbeiten. Wichtig ist, dass dieses Quantum eingehalten wird. Zu viel auf einmal ist ebenso kontraproduktiv wie zu große zeitliche Abstände zwischen den Übungseinheiten.

IM RAHMEN DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG EINZELNER SCHÜLER, BEI DENEN IN DIESEM BEREICH EIN BESONDERER FÖRDERBEDARF ZU ERKENNEN IST

Der Lehrer stellt mittels Arbeitsproben fest, wo die Laut-Zeichen-Verbindung bei diesem Schüler noch funktioniert (siehe Ermittlung – Stand der Rechtschreibentwicklung, z. B. über Diagnosediktate, S. 13–15). Anschließend wählt der Lehrer einen Bereich aus, der sich für aufbauende Übungen anbietet und sucht das entsprechende Übungsmaterial aus dem Trainingsprogramm „Jeden Tag ein Satz“ sowie die passende Anleitung heraus. Der Lehrer lädt nun Eltern und Schüler gemeinsam zu einem Fördergespräch ein und erläutert die Übung. Die Hausaufgabenvereinbarung (S. 9) kann dabei grundgelegt werden.

ALS EIGENSTÄNDIGES ARBEITEN MIT DEM TÄGLICHEN SATZ

Diese Vorgehensweise eignet sich vor allen Dingen für Schüler, die zwar ausgeprägte Rechtschreibschwierigkeiten haben, aber eine gute Intelligenz, eine große Eigenständigkeit und soziale Reife aufweisen. Zudem muss die phonologische Bewusstheit ausreichen, damit auf das Modell des deutlichen Vorsprechens verzichtet werden kann. Bei Schülern, bei denen diese Kompetenzen gegeben sind, kann die Anleitung zur selbstständigen Arbeit mit dem Training „Jeden Tag ein Satz“ (S. 10) ausgegeben werden. Dieses Vorgehen kann ohne Probleme ab der 3. Klasse eingesetzt werden. Hier sollte jedoch auch immer der individuelle Leistungsstand eines jeden Kindes berücksichtigt werden.





RECHTSCHREIBSTRATEGIEN ALS WERKZEUGE FÜR DAS SICHERE SCHREIBEN

DAS TRAINING „JEDEN TAG EIN SATZ“ IN DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG

Dieser Band bietet Ihnen eine Sammlung von Materialien zur Vertiefung unterschiedlicher Rechtschreibstrategien. Schwerpunkte des Trainings in der 3. und 4. Klasse bilden die **morphematische und die orthographische Strategie**. Die Sätze wurden ausschließlich unter dem Gesichtspunkt ihrer Eignung für das Rechtschreibtraining ausgewählt – der inhaltliche Aspekt tritt dahinter zurück. Drei Komponenten kommen bei der Einzelfallarbeit beim Training „Jeden Tag ein Satz“ zur Geltung:

1. wechselnde Anleitungen,
2. das Übungsmaterial,
3. Diagnosediktate.

Die Anleitungen und Übungseinheiten können dabei individuell auf den jeweiligen Schüler zugeschnitten werden. Dazu findet sich das komplette Satzmaterial zur Auswahl auf der beiliegenden CD-ROM.

DIE ANLEITUNGEN

Die Anleitungen beschreiben eine ritualisierte Vorgehensweise (Vorsprechen, Nachsprechen, Silbenklatschen usw.), die darauf abzielt, die phonologische Bewusstheit der Schüler zu verbessern. Das Übungsmaterial, die Sätze, werden vom Schüler also nicht visuell aufgenommen, sondern akustisch. So gewinnt der Schüler Sicherheit bei der Analyse der Lautkette. Die Anleitungen werden nach individuellen Arbeitsschwerpunkten ausgewählt.

ÜBUNGSMATERIAL UND DIAGNOSEDIKTATE

Zu jedem Übungselement gehören Sätze unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, da diese auch für Schüler unterschiedlicher Leistungsniveaus eingesetzt werden können. Dies ist insbesondere für heterogene Klassen von Bedeutung. Hierzu sind die Übungen nach steigendem Schwierigkeitsgrad aufgebaut.

Die Schüler müssen daher nicht das gesamte Übungsmaterial durcharbeiten, sondern jedes Kind wird, seinem Lernstand entsprechend (Diagnosediktat/eigene Texte), auf die für seinen Stand der Rechtschreibentwicklung zutreffende Ebene eingestellt. Dabei wird mit der Ebene begonnen, deren Bearbeitung den größten Effekt verspricht. Voraussetzung hierfür ist, dass man dort ansetzt, wo der Schüler überwiegend richtig schreibt – instabil sollte nur **ein angezielter Lernbereich** sein.





Mit dem Material arbeitet der Schüler so lange, bis das Lernziel erreicht ist. Nach einer Übungszeit von ca. einem Monat wird der Lerneffekt durch ein Diagnosediktat überprüft, das auf das Lernziel zugeschnitten ist. Solche Diktate basieren nicht auf dem gleichen Wortmaterial wie die Übungen, sondern auf solchem, das die gleiche Struktur aufweist.

GRUNDSÄTZE DER FÖRDERUNG

Hier sollen kurz die Grundsätze der Förderung, die mit dem Training „Jeden Tag ein Satz“ verfolgt werden, für einen besseren Überblick dargestellt werden:

-  nicht Wörter werden gelernt, sondern Rechtschreibstrategien,
-  Übungen sollten immer dort ansetzen, wo der Schüler gerade steht,
-  ein systematisches Vorgehen ist von großer Bedeutung,
-  kurz, aber regelmäßig üben (möglichst täglich ein bis drei Sätze, dabei nach der jeweiligen Anleitung vorgehen),
-  vom Sprechen zum Denken,
-  der Erfolg ist die Belohnung.

ERMITTLUNG VORHANDENER RECHTSCHREIBFERTIGKEITEN

Durch Arbeitsproben wird ein individuelles Übungsprogramm für jedes Kind erstellt und danach werden die entsprechenden Übungen aus „Jeden Tag ein Satz“ ausgewählt.

Als Arbeitsproben eignen sich:

-  die Diagnosediktate, die in diesem Werk enthalten sind,
-  die eigenen Texte der Kinder,
-  standardisierte Rechtschreibtests (z. B. die Hamburger Schreibprobe von Peter May).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jeden Tag ein Satz - Klassen 3-4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

